

Annegret Held / Kai Göbel

Der Kirmesgiggel

Eine westerwäldische Familienkomödie

E 529

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

Der Kirmesgiggel (E 529)

Das Recht zur einmaligen Aufführung dieses Stückes wird durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Bücher und Zahlung einer Gebühr erworben. Für jede Wiederholung bzw. weitere Aufführung des Stückes muss eine vom Verlag festgesetzte Gebühr vor der Aufführung an den Deutschen Theaterverlag, Pf 20 02 63, 69 459 Weinheim/Bergstraße gezahlt werden, der dann die Aufführungsgenehmigung erteilt. Die Gebühr beträgt 10 % der Gesamteinnahmen bei einer im Verlag zu erfragenden Mindestgebühr.

Diese Bestimmungen gelten auch für

Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden.

Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung, sind vorbehalten.

Das Recht zur Aufführung erteilt ausschließlich der Deutsche Theaterverlag,

Postfach 20 02 63, D- 69 459 Weinheim/Bergstraße.

Für die einmalige Aufführung dieses Stückes ist der Kauf von 12 Textbüchern und die Zahlung einer Gebühr vorgeschrieben. Zusätzliche Textbücher können zum Katalogpreis nachbezogen werden.

Zum Inhalt:

Nach guter alter Tradition gehört zur westerwäldischen Kirmes ein Hahn, der geschlachtet werden soll. Wenn er nur da wäre! Aus Angst, er könne wie im vorigen Jahr verschwinden, möchten einige Kirmesbesucher das Tier sicherheitshalber verstecken. Da sie aber alle tüchtig trinken müssen, wird diese Aktion schnell unübersichtlich. Auch zwischenmenschlich gerät im Laufe der zwei Kirmestage so manches durcheinander, sowohl bei der "Kirmesjugend", wie auch beim "Personal" und den "Altvorderen". Und die "Reingeschmeckten" machen die ganze Sache nicht einfacher. Da aber die Kirmes das wichtigste Ereignis des Jahres ist, geben sich alle redlich Mühe - trinkfest zu bleiben bis zum Schluss,

den ein oder anderen Hahn aufzutreiben, den Ehemann oder Konkurrenten vor und im Bierzelt zu vermöbeln oder einen Kerl aufzureißen. - Nach der großen Tombola mit dem ... Porsche! als Hauptgewinn gibt es viele glückliche Paare, eine Menge glücklicher Hühner und einen Hahn, nach dem keiner mehr kräht.

Personen:

Frauen:

Roni Wirtin im Kirmeszelt, Ehefrau von Hugo, verträgt nicht viel.

Waltraud glücklich/unglücklich verheiratet mit Franz.

Lydia ledige Sprudeltrinkerin, tanzt gern.

Angela Angie genannt, antiautoritär alleinerziehend, kennt viele Fremdwörter.

Lisbeth reiche Klofrau.

Marizza Tochter von Angie, kann ihre Mutter nicht ausstehen, mag Tiere.

Vicky spricht schnell und viel, Lieblingswörter "supi" und "endgeil"

Jaqueline nicht sehr helle, aber sehr instinktsicher.

Des Weiteren in Nebenrollen:

Yvonne Mutter von 3 Schulkindern, möchte sich gern in Ruhe betrinken.

Petra Diehl Gewinnerin bei Tombola.

Männer:

Hugo Wirt im Kirmeszelt, Ehemann von Roni, hat den ganzen Ärger.

Franz Mann von Waltraud, weiß nicht so recht, ob er seine Frau liebt oder nicht.

Alwis Opa, hat immer einen gut- oder weniger gutgemeinten Rat auf Lager und weiß, wo der Gockel wirklich ist.

Schnalli Freund von Marizza, Anführer der Kirmesjugend.

Kermit entdeckt irgendwann, dass er Jaqueline doch liebt.

Kurt Edelhagen kommt im "Travolta-Anzug" mit dem Porsche aus dem Nachbardorf, die Mädels fliegen auf ihn.

In den Nebenrollen:

Rainer Papa der drei Schulkinder, will heute nicht "Nein" sagen.

Elmar bedient die Licht/Tontechnik.

Peter Hölper Dirigent der Kapelle, versteht sich gut mit Lydia.

Joschka versteht sich gut mit Angie, kommt wie sie von

auswärts.

Darsteller: 6m 8w, 2 weibliche, 4 männliche

Nebenrollen, 3 Kinder in Nebenrollen,

evtl. andere stumme Nebenrollen, Blaskapelle

Spieldauer: Ca. 120 Minuten

Aufführungsrecht: Bezug von 12 Textbüchern zzgl.

Gebühr

1. AKT

Vorhang auf.

Hinter der Theke befinden sich Hugo und Roni, vor der

Theke steht, bzw. sitzt Opa Alwis,

in der Ecke an einem Tisch sitzt Lydia bei einer Flasche

Selters oder Fanta mit Strohalm.

Am vorderen Bühnenrand, mehr links, singt und grölt

die Kirmesjugend (KJ) fahnen-

schwenkend. Kermit hält die Fahne. Hinter allem noch

dünn Discomusik.

Schnalli:

Hiahiahiaho!

KJ:

Hiahiahiaho!

Schnalli:

Hiahiahiaho!

KJ:

Hiahiahiaho!

Schnalli:

Was wollen wir trinken - sieben Tage lang

KJ:

Was wollen wir trinken - so ein Durst

Schnalli:

Was wollen wir trinken - sieben Tage lang

KJ:

Was wollen wir trinken - so ein Durst

(Jetzt ziehen alle, gemeinsam singend, mitsamt Fahne aus dem Zeltausgang rechts.

Nur Schnalli und Marizza bleiben noch vor dem

Türeingang hängen und knutschen heftig und besoffen)

KJ:

(beim Abgang)

Es wird genug für alle sein ... was wollen wir ...

Alwis:

Laadsbieslaad - Blöd Volk - mir off de Foiss gestrompt,

bies Laad Dunnerkeil!

Roni:

Obba, da mach dou disch doch ald mol haam, dott es

doch naut mie fier deisch, hau es doch Disco!

Alwis:

Eysch gieh hey net dann! Eysch seyn mir dott Spikdookel

uh! ... Die Na'nn! Die Na'nn!

Roni:

Da brauchse disch net ze wonnern, wennse disch

iwwern Haaf ranne!

Alwis:

Meysch rannt hey kaaner em! Eysch kreyn se um

Schlafittsche en drehn se rem ... ! Hau kreyn se se all!

Roni:

Ey Obba, wollste noch e Bejer?

Alwis:

Ja, ouer mach mert worm, die kaal Broi rumort mer su

im Mooche.

Hugo:

Eisch stelle doch hey net noch en Kessel off! Wenn mert

net vertrieb ka, da soll mert sei loose.

Alwis:

Da geff mer en Kurze!

Roni:

Da komm, esch trenge in met der. Etz hun mer jo grood

e bissje Luft.

Hugo:

Etz no mach! Dou hosser doch schunt e poor.

Roni:

Hey, Alwis, hossde aach noch e worm Beyer. Dott stonn

newer der Heizbomb.

Alwis:

Es ouer emmer noch kalt. Eiskaale Hinn kreyt mer.

Beide:

Prost!

Hugo:

Ob dott net en Fehler woo, dott Zelt su dicht uh de

Siewies ze stelle?

Alwis:

Worem?

Hugo:

Eisch waas net.

(Angie kommt rein, sieht sich um, schneidet Schnute,

stellt sich an die Theke und dreht

Zigaretten. Jacqueline kommt bleich und überanstrengt

und setzt sich an den Tisch)

Jacqueline:

(stöhnt)

Es mir schleeeecht. Eisch harret mer net su schwää

viergestallt, ieh der Kirmesjugend ze sei. Etz gieht dott noch drei Doo lang. Eisch daff goonet dru denge.

(Kermit, etwas neben der Spur, kommt winkend herein)

Kermit:

Hiahiahiaho - do ess et joh

(zu Jacqueline)

(lacht blöd)

Eisch hadd disch schun iwweeraal gesoischt!

(schmeißt sich ran)

Willst dou net mol met mir Schiffschaugel foon?

Jacqueline:

Uuääh! ...

Kermit:

Komm! Alt weirer! Loss disch net su henge - hot irscht uhgefonge!

Jacqueline:

Eisch kaa netmie!

Kermit:

Komm! Gebb alles!

(reißt sie am Arm und zerrt sie Richtung Tanzfläche)

Jacqueline:

Ei Wott da?

Kermit:

Etz Disco! Los!

(Discomusik schwappt herein, einen Moment überlaut, dann abklingend)

Alwis:

(schreit)

Mach die Musik net su hott! Kaa sich iwwerhaupt net ennerhaale!

Wenn dot su weirergieht, da dreehn eisch denn de Saft ooh!

Roni:

Eisch hun doch gesoot, gieh dou mol haam!

Alwis:

Naut!

Angie:

Mach mir man Asco.

Roni:

Dä kinnd isch eigentlich aachemol in trenge.

(stellt zwei hin)

Hugo:

Etz will wirrer jeder en annern Furz, konne die net Bejer trenge, wie sich dott gehiert?

Roni:

Eisch trenge gänn Limes, Feige Wodka, Bläck Sann en

Red Bull.

Hugo:

Etz net.

Roni:

Eisch will aach e wenig Kirmes hunn! Seid eisch deisch geheerot hun - nur noch schaffe - schaffe - schaffe! Des Kirmes loss eisch mir net verderwe!

Hugo:

Wott soll dott da haasse!

(Roni zuckt die Achseln)

(Marizza und Schnalli drehen sich knutschend herein.

Marizza erblickt ihre Mutter Angie)

Marizza:

Mensch Mama! Du hast mir doch versprochen, heute daheim zu bleiben.

Angie:

Kommt nix im Fernsehen. Außerdem kann ich machen, was ich will, ich

bin schließlich schon über achtzehn.

Marizza:

Weit, weit über achtzehn!

Schnalli:

Lass sie doch - ist doch vollkommen in Ordnung, mein Schnuckelschnalli.

Marizza:

Überall, wo ich hingeh, ist sie auch! Wieso kann sie nicht das machen, was andere Mütter auch machen?

Gesangverein oder so ...

Angie:

Gesangverein! Buhähä ...

Schnalli:

Deine Mutter ist doch eine richtig flotte Sahneschnitte.

Lass sie einfach!

(er zieht in Richtung Tanzfläche)

Marizza:

Du hast schon wieder mein Kleid an!

Roni:

Gestern ieh der Kirch hun isch ho aach schwää gelacht. Du soss newer mir dott Ilse, dott gieht jo ach det ganze heilische Juhr net ieh de Kirch. Eisch waas goonet, wann eisch dott det letzte Mol, ... noja. En eisch waas netmie, woo et fier der Wandlung, oder no der Wandlung, eisch glaab fier der Wandlung, oder noo der Wandlung, jedenfalls, ... wott woll isch da eigentlich verzille? Eisch waaset netmie.

Alwis:
No wott sollt dott da jetzt.
(Kirmesjugend kommt johlend zurück und sie setzen sich auf die Bänke)

Schnalli:
Hugo! Mach uns noch einen!

Jacqueline:
Fier meisch bitte e Wasser!

Hugo:
Fier de Kirmesjugend girret kaa Wasser. Dott gitt Läus ie de Bauch.

Schnalli:
Trink Bier - du musst ja nicht mehr fahren.

Kermit:
(zu Vicky)
Willst dou mol met mir Schiffschaugel fohn?

Vicky:
Naa ey, Schiffschaugel es öde, ... Schiffschaugel es ätzend, doo seyn eysch mol rausgefalle, dott woo echt e Trauma.

Kermit:
Och, komm.

Vicky:
Naa, beim schiffschaugele komm eysch emmer su ieht Schleudern.

Kermit:
Eisch muss deisch mol küsse.

Vicky:
Naa!
(Vicky reißt das Kinn hoch und bläst die Backen auf wie Peppermint Petty in den Peanuts)

Kermit:
Da scheid disch doch voll.

Vicky:
Da nomm doch dott Jacqueline doo, dott es doch aach supi ...

Kermit:
Dott deet eisch jo nomme, ouer dott ess jo su däa, det der Wend durch de Rippe peift!

Marizza:
Müssen wir eigentlich dieses Jahr wieder einen Gockel schlachten?

Schnalli:
Na klar! Und dann machen wir daraus Chicken Mc Nuggets!

Marizza:

Können wir nicht mal ne Pizza holen? Wieso müssen wir denn immer einen Gockel schlachten?

Schnalli:
Fängt die schon wieder an damit. Das war schon immer so!

Marizza:
Du brutaler Mörder.

Schnalli:
Du Schnuckelschnalli. Der Gockel merkt doch nichts davon. Der hat doch nur sooo ein kleines Gehirn.

Marizza:
Aber Gefühle hat der!

Schnalli:
Quatsch. Der Gockel freut sich! Der kommt erst ins Nirwana und dann ins Gockelparadies und da sind viele, viele Hühner, die kann er alle ...

Marizza:
Arsch.

Vicky:
Eisch hun mol gehurt, desset eh Bouch gitt, wie sich Dejer su foile ... en eisch muss so ... mir genget echt beschesse ... su als Gickel, um Busplatz, uh Kirmesmonisch, enner den Besoffene ... echt e Trauma.

Jacqueline:
Wott?

Kermit:
(singt)
Scheißegal ... scheißegal, ... ob du Huhn bist oder Hahn ...

Alle:
Wenn du Huhn bist musst du Eier legen können, wenn du Hahn bist musst du Hühner fffff ... können ... scheißegal, scheißegal ... ob du Huhn bist oder Hahn!

Vicky:
Eisch hun iwwerhaupt noch kinn Kirmeskäll. Voll Scheiße.

Kermit:
Dott es jo en Frechhaat. Eisch beijre meisch hey uh wie sauer Bejer ...

Vicky:
Joo, ouer eisch woll jo mol wott Besonderes ...

Marizza:
Ich wär eigentlich froh, wenn ich mal gar keinen hätte, aber immer hab ich einen, das ist schon auch stressig.

Schnalli:
Schoppehopp!

(Alle trinken. Musik lauter, dann leiser werdend)

(Waltraud kommt herein. gerichtet und aufgeschmatzt)

Waltraud:

Genomend. Majo hey es jo en Krach. Mer verstieht jo sei Wurt net.

Roni:

Genomend Waltraud, dou seys ouer soss alld frojer? Hey hossde e Beyer, eysch gewe in aus, dott es Starthilfe.

Waltraud:

Eisch brauche eigentlich kaa Starthilfe, eysch sein schunt wirrer off honnertachtzisch, bou wott kaa mer sisch aamol ejern.

(Alle trinken zwischendurch. Bedienen, bestellen, trinken andauernd. Roni trinkt fleißig mit)

Roni:

Ei, worem hossde disch da su geeijert?

Waltraud:

Ei der Mä! Wie emmer! Wätt en wätt net fäddisch. Etz hun isch den groot im Damp geloose. Im Ennerhimd hun isch en stieh loose. Seit ner Stonn harrisch em de Brocke schunt hienegelooscht. De Allvorrer. Wott hun isch e aanzischesmol en Allvorrer derham.

Alwis:

Ihr Weiwer hott jo ach aamol kaa Rou im Leib.

Waltraud:

Det Laad, seyn eysch da hau det Eelste hey oder woot? Hey sei jo nur Junge!

Hugo:

Ei de omend es doch Disco.

Waltraud:

Och jo, der Alwis es jo ach noch do. En det Angela. No, dott hott sich jo wenischdens rischtisch gericht fier en Disco - en dobei sein mir ieh ähm Aaler ...

Alwis:

Dott seyt mer ouer net. Mit sechsundsechzig Jahren ... da fängt das Leben an ...

Waltraud:

Eisch musst de Giggel fott dou. De Mä kemmert sich jo em naut. Dreimol hunse us schunt de Giggel geklaut.

Alwis:

Ei no wott da.

Waltraud:

Desmol fenne se n net. Desmol hunn mer e Versteck - den fenne se net!

Angie:

Wo hastn denn hingetan? Mir kannst es ja sagen!

(Waltraud flüstert ins Ohr)

Angie:

Wie?! Von Heiligen bewacht? Was?

Waltraud:

Pschpsch ...

Angie:

Von Josef? Von Maria?

Waltraud:

Tschtschpsch ...

Angie:

Und zweimal vom Jesus? Von zwei Heilanden? Wo soll das denn sein?

Waltraud:

Pschtschpsch ...

Angie:

Ach, am Heiligenhäuschen! Im Kapellchen! Am Wasserbassin?

Waltraud:

Jo, ouer soo et net weirer - Psst. Dee Giggel es etz praktisch seelisch gesproche. Dee stieht ennerm Schwert vum Herrn - vu Schutzpatrone gesichert.

Roni:

(schon sehr betrunken)

No, dee scheidt doch alles voll, dem Hänn Jesus of de Kopp.

Alwis:

Die maane dott jo sicher gout, die Heilische, ouer ge user Bollemeggesser vu der Kirmesjugend komm die doch net uh. Die Figuän sei jo ach nur aus Molto-Fill. Noja ... Eysch seyn mol no de Gäul.

(Alwis ab)

(Musik schwillt auf und ab. Vicky zeigt Richtung Wurstbude)

Vicky:

Bboh, geil, sey mol wott doo fier aaner kemmt, endgeil ... supi ...

Jacqueline:

Ysch glaab, dee kemmt vu Langehoo.

Marizza:

Nee.

(Kurt Edelhagen betritt die Szene im Travolta-Anzug. Macht wie zufällig eindeutige Travolta-Posen, während er sich an der Theke räkelt)

Schnalli:

(sofort in Kampfhahnstimmung)

Ist das denn für einer ...

Marizza:

Mann, ist der toll!

Kermit:

Gott, es de albern.

Jacqueline:

Na, de hott wott!

Vicky:

De es bestimmt aus London oder Paris ... oder su.

Schnalli:

Das haben wir gleich!

(pfeift)

Ey! Du da!

(winkt ihn herbei)

Hast'n da für'n schicken Anzug an? Ist der von Armani oder vom Urban?

Kurt:

(stellt Kragen hoch, fährt sich durch die Haare, dreht sich einmal auf Absatz in Travolta-Pose, präsentiert sein Kreuz. Darauf steht: DISCO-INFERNO)

Mädchen:

Booh, Wahnsinn, Ooh ...

(blablablabal)

Vicky:

Den hun eysch gesey, ... im Oktagon, ... booooooh, stark ... , de hot do gedantz, hot jeder gesey, ... ey ...

(Edelhagen nähert sich dem Tisch)

Kurt:

Hi, Mädels ...

Mädchen:

(albern)

Hiiii ... !

(winken)

Schnalli:

Hey, ... wenn du hier unsere Weiber anmachen willst, dann sag ich dir ...

(er ringt nach Worten)

Kermit:

Geff irscht mol in aus!

(Kurt Edelhagen dreht sich abermals mit Rücken zu ihnen und wurschtelt irgendwas. Hinter

der Theke klingelt das Telefon)

Hugo:

Ja??

(Edelhagen dreht sich um und hat Handy am Ohr)

Kurt:

Eine Runde hey - fier auer gepflegte Kirmesjugend!

Hugo:

Su en Oos.

Vicky:

Booh, mem Handy, Bejer bestelle, dott es jo voll heavy, dee hott aach bestimmt e Arschfax derhaam ... stark ...

Schnalli:

Wo kommt denn sowas her?

Marizaa:

London, Paris, ... Chicago ...

Schnalli:

Schnuckelschnalli, halt die Klappe.

Kurt:

Noja, ... eisch komme ... aus Probbach.

Jacqueline:

Bad Probbach?

Kurt:

Na. Pobbach an der Probb.

Roni:

Probst!

Kurt:

Eysch hatt gedooscht, hey wä rischdisch wott los, ... ou geeh Seck, es dot jo schwach. Noja, da will eisch mol hey wott losmache ...

(marschiert Richtung Tanzfläche)

Schnalli:

So ne Pfeife ... das ... das ...

Kermit:

Et gitt Mensche, die kinnt mer groot, die kinnt mer groot ... en do gehiert de bei.

Schnalli:

Dem könnt ich die Zähne in die Fresse ...

Kermit:

... det det Gebiss im Arsch Klaweier spilt!

(KJ-Weiber gehen auch tanzen, Kermit und Schnalli saufen in Männerfreundschaftsmanier)

Hugo:

Roni- hey mach mer mol en Asco do nie.

(Roni geht an Asco-Spender und reißt ihn komplett runter)

Roni:

Hoppla! Dee wo net rischdisch fest ...

Hugo:

Roni ... Verdammt nochemol dee wor biggelfest!

Roni:

(belacht sich)

Net fest genong. Sey mol, den schine Konnjag ... hey stieht mer ieh der Broi.

Hugo:

Den herre mer alt noch verkaafe kann! Det Laad! Eisch hun jo gornet gemerkt wott met dir los es ...

Roni:

Eisch aach net!

(belacht sich)

Hugo:

Eisch kaa disch jo hey baal goonemmie brauche! Dunnerkeil! Dou seys jo knippelvoll!

Roni:

Dee hennerlisdisch Schnaps! Eisch harret geahnt!

Hugo:

Wu komme mer da do hiene, wenn die Wirtin voller es wie det ganze Zelt! Groot schomme muss mer sich jo!

Roni:

Eisch woll ach emol schie feiern!

Hugo:

Ei konnsde jo ... ouer doch net su!

Roni:

(fängt an zu weinen)

En etz seyn isch besoffe ... etz hummer de Salot, eisch seyn jo voll... , wott seyn eisch e aanzischesmol su voll...

Hugo:

Etz footzt et aach noch! Ei, det Laad, det dou besoffe seiys, doo ka doch kaaner wot derfier! Dott hosde der doch all sälwer uhgedoh!

Roni:

Etz wänn isch aach noch gescholle! Du latzer Billes, dou verstiechst dott aafach net, goohnaut verstiechst dou!

Hugo:

Och du heilischer Birnbam, wott hunn mer da etz?

Roni:

Dott wolt isch der emmer schunt soo - fier deisch wo eisch doch nur en billischer Kellner, de Dienstmoot, der ... Schrubbsack!

Hugo:

Etz seyn isch jo fäddisch. Gieh mol uh de frisch Luft, dou hos se jo nemmie all um Chresbaam!

Waltraud:

Komm Roni, eisch giehn mol met dir uh de Luft. Mer müsse mol dei Nos pudern ...

(zerrt sie nach draußen)

Roni:

Eisch brauche ka frisch Luft, eisch seyn voll... vollkommen klur im Kopp! En dott wo irscht der Uhfang!

(ab)

Hugo:

Dott hett net passejern durfe. Etz seyn isch offgemesse. Eisch stiehn hey ieh der diggst Orwet, en mei Aal es voll en ... iwwegeschnappt!

Schnalli:

Maal n Bier!

Hugo:

Etz mol met der Rouh! Hey, Angela, dou hoss doch ald decker mol ausgeholfe ... kaas dou mol henner de Thek komme?

Angie:

Öööö ...

(stöhnt und geht widerwillig hinter Theke, zapft und bedient mit Kippe im Mund)

Was krieg ich'n dafür?

Hugo:

Schwätze mer speter driwwer ...

Angie:

So hab ich mir die Kirmes vorgestellt ... Kirmes finde ich eigentlich völlig daneben. Drei Tage rumstehen und saufen.

(sie trinkt)

Schnalli:

Wenn der Probbacher Proffer wieder kommt, dann fordere ich ihn zum Duell an der Schießbude. Da räume ich alles ab, da fege ich die Pustebumen weg, und werfe den Weibern die Rosen vor die Füße, da sind sie platt!

Kermit:

Dou schießt dem aafach iet Baa. Da ka dee besser danze!

Schnalli:

Da kommt ja unser Disco Hero. Unser John Travolta.

Kermit:

Für Arme.

(Drei Weiber tauchen auf)

Drei:

Hiiiiii!

Vicky:

Geil, ... wie dou disch geweje kaas, dou hoss suvill Rhythmus ... und Muskeln ... stark.

Schnalli:

Mal sehen, ob er auch zielen kann!

(Kurt kippt Bier ab)

Schnalli:

Hey, Disco-Hero ... wenn du so gut im Schießen bist, wie im Ballett, dann komm mit an die Schießbude.

Kurt:

O.k!

Schnalli:

Ha!

(Kerle gehen ab. Weiber bleiben sitzen und trinken erschöpft Bier. Alwis kommt rein)

Alwis:

Etz kaade mer noch e bejer mache-ouer net su en eiskal Broii!

Hugo:

Sonderwünsche girret ka mie!

Alwis:

Dott Roni moscht mir emmer e rischdisch Bejer! Dou Plojnes!

(Klofrau kommt rein und sucht Alwis)

Lisbeth:

(tippt Alwis aufs Kreuz)

Eisch hunn fu dier noch fünf Grosche se krejel!

Alwis:

Worem dott da!

Lisbeth:

Dou hoss en Iwischkaat mei Pissoir belagert. Wenn mer off de Obtritt gieht, da muss mer ach bezolle!

Alwis:

Aach noch bezolle fiert pisse gieht? Giehn isch aafach uh en Baam, fäddisch.

Lisbeth:

Da fengt werrer dott Waldsterben uh!

Angela:

Vom Waldsterben hab ich Ahnung. Ich habe mal beim Grünen Punkt gearbeitet. In Moschheim.

Lisbeth:

Dou giss mir etz die fünf Grosche!

Alwis:

En dott doun isch net!

Lisbeth:

Dou meschs mer det Geschefft kabutt!

Alwis:

Mei Geschefft gieht deisch goornaut uh!

Lisbeth:

Hugo -, schlien dem etz of jedes Bejer fünf Grosche druff de rannt doch suwiesu no jedem Glos en da giesde

meert nohä!

(Angela stellt Alwis Bier hin)

Angela:

2 Mark 30.

Alwis:

Eisch denk, eisch wä off der Kirmes, en net im Golf-Hotel!

(3 Kerle kommen rein. Als erster Kurt Edelhagen, mit Strauß voller Rosen, dann Schnalli mit 3 Pappblumen ... und schließlich Kermit mit erbärmlichem Plastikamm. Kurt Edelhagen wirft Vicky alle Blumen hin)

Vicky:

Booh ... endgeil ... stark..supi ... ville Bloume ... aah ... die reiche jo goonet ... sein jo aus Plastik ... ouer ... danke!

(Schnalli gibt Marizza die drei Pappblumen, ohne Kommentar)

Marizza:

Noja, aber sind ganz schön.

(Kermit gibt Jacqueline den Kamm)

Kermit:

Da will ich dir den schenge. Ouer nommen gout in noscht.

Jacqueline:

Es wenigstens wott nützlich es ...

(sie raucht)

Kermit:

Su e dä Handdouch. En raacht ach noch.

Vicky:

Eisch hunn der maast. Toll ... Made ... Made in Tai ... wott hest dott?

Kurt:

Dott heest ... für den Stern des Abends, der das Zelt zum leuchten bringt..

Vicky:

Eisch fall ernommischt ...

Kermit:

De kaa scheise wie er Schejshund.

Schnalli:

Naja. Das heißt ja wohl garnichts ... meine Flinte war krumm ...

Jacqueline:

Seine Flinte war krumm ... hähähähähähuh.

(lacht albern)

Schnalli:

Aber jetzt. Glück muss der Mensch haben. Wir gehen zur

Losbude.

Kurt:

O.k!

(Kerle ab. Mädels winken)

Marizza:

Mensch, der hat's ja auf dich abgesehen. Du hast ein Schwein. Jetzt cool bleiben, Vicky!

Vicky:

Suville Plastikbloume ... geil ... do kann ich met ... ehm.. die nomm isch..fier..noja, dott es wott fiert lewe ... die stell ich mir iehn Vas ...

Jacqueline:

Dou aach Wasser nie ...

Vicky:

(tippt sich an die Stirn)

Ja nadierlich ... ! Oder maansde eisch wä blöd?

Jacqueline und Marizza:

(heftig)

Naaaaaaaaaaaa!

Alwis:

Wott sitzt dott loo

(schaut zu Lydia rüber)

da rem? Eisch derem jo mol in ausgewe, ouer bei 2 Mark 30, do langt de Rente net.

(Andere zucken mit den Schultern. Waltraud und Roni kommen wieder herein)

Roni:

Su den da meschste dott, en da trengste mol e Wasser, en da esset wirrer gout. Vázill mer leiwer, worem dou gestern ieh der Kirch su schwä gelacht hass?

Roni:

Wiesu, wott harr ich da verzallt?

Waltraud:

Ei, dott met der Wandlung ...

Roni:

Ach su, jo.

(sie torkelt an der Theke entlang, Mechthildemäßig)

Ei, dott woo fier der Wandlung oder no der Wandlung. Und der Herr wandelte das Wasser zu Wein ... Geff mer noch in!

(Angela mit Kippe im Mund, knallt Wein hin)

Roni:

Jo, Angela, mach dou dott mol hau fier misch. Eisch krejn dott etz net ... gereeeegelt.

(Roni knallt Stiel vom Glas und lacht sich kaputt)

Hugo:

Et wätt allt schlemmer, schlemmer en schlemmer ...

Roni:

(entgleist)

Loss mer mei Rouh! Loss mer jo mei Rouh! En ... dott aane will ich dir soo ... eisch gieh etz danze!

Hugo:

Aach dott noch.

(Roni ab. Franz kommt)

Franz:

Ei ... genomend ... Wie leeft et da!

(zu Alwis)

Alwis:

Ei genomend Franz!

Franz:

No, en? Wie da?

Alwis:

Jo, Jo, Jo, Jo ...

Franz:

Jo, Jo, Jo, Na, Na, Naaa, noja.

Roni:

Hey betrochter in! Hey kemmt min Alvorrer! En stzt sich groot bei den annern Allvorrer! Wenn de halb su alt wär, wie de deet, da wä dee doppelt su alt, wie e jung es.

Hugo:

Ou, etz muss der Taschenrechner herbei.

Angie:

Alter ist eine Erfindung der Menschheit. Die Zeit in Sekunden, Minuten und Stunden einzuteilen. Ziemlich bourgeois.

Hugo:

Dou meschs der aach det Lewe zur Hölle. Emmer su ze schwetze.

Angie:

Es muss einem ja mal gestattet sein, seine Meinung zu äußern. Konstruktiv und Diminutiv.

(Angela knallt den Alten zwei Korn hin)

Franz:

En, Alwis. hossde alles im Griff?

Alwis:

Ei no! Noja eigentlich es jo de Omend hey nur fier Junge, ouer mer musse alldemol sey, dett die hey zekejt komme.

Franz:

Wott hoose da fier Beijer?

Alwis:
Hachebojer. Ouer dott kemmt jo vu drauße ausem
Laster, eiskalt gefruern, soisch kalt hey bestell dou mol
eisch geff der henner hä det Gäld!

Franz:
Ei worem dotta?

Alwis:
Mach!

Franz:
Geff us mol in! Hey, hey sey mol die Weisleu, wott hunn
mir e aanzisches mol schiene Weisleu! Wenn mer doch
nur e poor Doh jinger wä. En sey mol, wott die sich
gericht hun!

Alwis:
Dott loh, dott hott doch en Bananerock uh. Bananerock
heest dott jo hauze dochs. Alles hott doch etz en
Bananerock.

Franz:
Dott es doch kinn Bananerock! Dott heest Ballonrock!
Bananerock es iwwerhaupt net mi modänn!
(Angie knallt Opas Bier hin)

Beide:
Prost!

Alwis:
Mir aale Källe ...

Franz:
Mir aale Källe ...

Alwis:
Wott seyn mir ahanzischesmol su fruh, det mir schunt su
alt sei.

Franz:
En naut ausgeloose hu!
(beide belachen sich)

Beide:
Prost!
*(Kurt Edelhagen kommt mit Riesenbär. Schnalli kommt
mit Plastiktier. Kermit kommt mit blasbarer Tröte)*

Drei Weiber:
Ooooooh!

Kurt:
(zu Vicky)

Hey den Bä. Denn hunn eisch fier deisch i der Heck
erloscht. Eysch lehn dir den ze Fois.

Vicky:
Boo, su en su grube Bäääää, supi ... worr e Watz, geil,
eisch wesst gornet, derret hey noch Bääärn gitt ... hehe

... wo en Witz ... he ... hun isch n Witz gemooscht ... jo
...

Schnalli:
(zu Marizza, gibt ihr das Plastiktier)

Hier Schnuckelschnalli. So einen unwitzigen Bär wollt ich
dir nicht mitbringen. Der ist nämlich von oben bis unten
voll Formaldehyd. Fass den nur mal an. Da wird die Hand
ganz kratzig.

Kermit:
(zu Jacqueline)

Mei Geschenk es ganz en goornet geftisch.
(hupt)

Jacqueline:
Ou. Dankeschön. Wirrer wott nütliches. Sun Tröt, die
kamer brauche.
(Musik klingt laut auf)

Kurt:
Ou, dott Lied! Dott gieht mir sufortt, dott fätt mir ie de
Muskeln ... da muss eisch sufortt danze, nur danze ...
*(Kurt Edelhagen wie elektrisiert, kehrt auf seinem Absatz
rund und tanzt ekstatisch)*

Weiber:
Wäääh! Yeah! Uiuuiuiuiui!
*(Kerle äußerst kritisch. Obbas winken ab. Waltraud wippt
mit. Erschöpft hält Kurt Edelhagen
inne, kehrt mit durchgedrücktem Rücken zum Tisch
zurück, trinkt. Musik leiser)*

Schnalli:
Imponiergehabe - ich will dir mal eins sagen, Garry
Glitter, deine Funky Diamonds Attitüden sind
egozentrisch und wichserhaft und nicht nur das, die
gehen mir auf den Wecker, nein, die gehen uns allen auf
den Wecker.

Kermit:
Jawoll, off de Wecker - sich hey su offzespille - wäde
doch ieh Probbach gebliwwe - du Hengst! Konnte
bleiwe, bei den Probbacher Weiwer, ouer die hossde
wohl all schunt durch ... du Probbacher Braddel-
Batschel!

Kurt:
(völlig gelassen)

Provinzler. Je hieher mer fährt, emsu verbroiter sei se.
Um schlemmste es et im Sauerland.

Schnalli:
Ou jetzt kommtn gutes Lied! Jetzt zeigen wir dem mal,
wie getanzt wird. Kermit!

(Schnalli schnatzt mit den Zähnen. Schnalli und Kermit bauen sich auf und tanzen auf

"Über den Wolken". Weiber sind gelangweilt)

Marizza:

Kennen wir schon.

Jacqueline:

Net deret su goonaut woh, ouer ach net de Welt ... Eisch muss mol.

Marizza:

Eisch aach. Giemer.

(Jacqueline und Marizza ab)

Kurt:

(zu Vicky)

Oh. Disco Fox. Danz eisch aach gärn. Aach beim Schöffel gewese?

Vicky:

Ja, Danzschule, woo geil ... Abschlussball, eisch hatt Plateausohle uh, sej emgekniggt, harr isch e Baa gebroche, six Wuche Krankehaus.

Kurt:

Bei mir brichst dau dir ka Baa ... eisch haale dich fest, dou wäs iwwer den Danzburre schwebe.

(Er krallt sich Vicky und halb trägt er sie weg. Vicky kichert. Kermit und Schnalli trinken fertig)

Schnalli:

Erst die Rosen. Dann der Bär. Und jetzt auch noch die Vicky. Und die fällt auch noch drauf rein.

Kermit:

Su e doll houh. En dee es e Fuchs.

Schnalli:

Noch ist Waterloo nicht verloren! Die Vicky kriegt der nicht! Der nicht! Die müssen wir entfernen. Die muss weg hier. Ich weiß auch schon wie!

Roni:

Eisch mache mer joh doch Gedanke em den Giggel. Franz! Hoss dou den Giggel etz do hiene gedooh ... dou waas doch ... deo wu mer gesoot hunn.

Franz:

Jo. Mach ich gleich.

Roni:

Ei hoss de dott da noch net gemooscht, heilischer Gott! Wenn mer dir wott seet, da es e doch schun gehimmelt, da kemmt e us doch em, da esse doch schunt kabutt. Du Allvorrer, du!

Franz:

Jo, jo, jo. Eisch soll misch etz noch offt Heilischehäusje

ruffqueele. Gieh der doch sälwer.

Roni:

Ei, wott mach isch da jetzt.

(Kurt Edelhagen und Vicky kommen zurück)

Schnalli:

Sag mal, Travolta, der Porsche da vorne, der ist doch dir, oder? Da hat vorne einer drauf gekotzt, schadet das dem Lack?

Kurt:

Mein Porsche! De es fungelnagelnau! 99er Modell.

Vicky:

Boo, en Porsche hoss dou, stark, de es schnell, he ... eisch hunn en Polo ... des es sparsam!

Kurt:

Verdammt!

(Er rast aus dem Zelt. Schnalli nimmt Vicky zur Seite)

Schnalli:

Ey, Vicky. Hör mal zu. Ich habe heute nachmittag den Kirmesgoggel ... für dich gerettet! Und weißt du wo ich den hingetan hab? Weißt du das? Und zwar hab ich den im dicken Baum versteckt. Un da musst du hingehen und musst den bewachen. Nachtwache. Du bist eingeteilt.

Vicky:

Wott ... ?! Eisch soll etz uh de dicke Baam? Wu hey Kirmes es?? Wu eisch hey die Chance meines Lebens hun!

Schnalli:

Eben deshalb, ... äh deshalb musst du jetzt den Gockel bewachen ... das ist ein Ehrenamt.

Vicky:

Voll Scheiße, ey! Ehrenamt!

Schnalli:

Geh schon!

Vicky:

Eisch gieh net!

Schnalli:

Dann wird der Gockel heimtückisch ermordet von wilden Horden feindlicher Kirmesjugenden, und du bist dran schuld! Verstehst du das! Jetzt geh!

(Vicky trollt sich schmollend. Schnalli verschwindet Richtung Tanzfläche)

Vicky:

Es dott gemein, su gemein ... emmer eisch ... muss su den Mest mache ... nochs um digge Baam sitze ... dott es net geil, goonet geil ... voll die Pleite ...

(Vicky ab. Marizza kommt mit Pommes wieder)

Marizza:
(zu Kermit)
Warum muss denn der Gockel geschlachtet werden,
warum denn?
Kermit:
Dou seis jo sentimental.
Angie:
Einen Hahn hinzurichten ist ein Steinzeitritual. Wie bei
den Opfern der Inkas.
Marizza:
Mama, da hast du ausnahmsweise mal recht.
Kermit:
Dir doit de Giggel nur laad, weil dou es Houh seis. Dou
hoss Hoinergefoile.
Marizza:
Dass du dabei auch mitmachst.
(Kermit geht plötzlich ein Licht auf)
Kermit:
Hey! Eisch waas wu de Gickel es! Eisch waas et! Willst
dou net mol met mir bei dem sey? Komm, ich weis der
mol de Giggel!
Marizza:
Jaa ... bitte!
Kermit:
(strahlt)
Da komm!
(Jacqueline kommt auch mit Pommes ins Zelt)
Jacqueline:
Buäääh. Es mir schlecht. Mir wätt jo allt schlechter. Wu
es da min Plastikkamm? Eisch muss mich mol frisieren.
(kämmt sich mit Plastikkamm und bläst auf der Fooz)
Alwis:
Do, sey dert uh. Et hat net eher Rouh im Leib, etz essem
schlecht.
Franz:
Mach der naut draus, wott maanse, wott dir noch
schlecht wätt im Lewe!
Wott hun mir schunt manchesmol remgeronge!
(Kurt Edelhagen kommt von rechts, Schnalli von links)
Kurt:
Wott soll dott da haase met meinem Porsche? Verarsche
loss eisch meisch vu dir Furzfuul net.
Schnalli:
(betrunken)
Was? War noch nix drauf, auf der Motorhaube? Ha?
Ham wir gleich!

(Schnalli stürzt auf Ausgang los mit Kotzbewegung. Kurt
Edelhagen fängt ihn ab und packt ihn am Kragen)
Kurt:
Hey, wenn ach nur in Datsch uh min Porsche kemmt, da
zeyn eisch dir de eingesprungene Rittberger mette durch
de Fress!
Schnalli:
Ist das alles, was du drauf hast ?!
Kurt:
Ou na! Met bisje Kraft und Intelligenz ka mer sin Esprit
emmer noch steigern!
(Kurt würgt Schnalli ein bisschen)
Schnalli:
Was willst du überhaupt? He? Was denn?
Kurt:
Loss us grood rausgieh! Los us grood rausgieh!
Schnalli:
Okay! Aber hier haste schon mal'n Vorschuss!
(Schnalli zieht Kurt eine ab)
Kurt:
Aaaah! Du Vollidiot!
(schlägt zurück)
Schnalli:
Und hier'n Nachschlag!
Kurt:
En hey kreys de abach nur a gedoistert!
(batsch)
Opas:
Jou! Jou!
Franz:
Of se! Off se!
Alwis:
Joo! Hach druff!
Franz:
Ouer dout ouch net wieh!
Waltraud:
Da dout die doch mol ausenah!
Alwis:
Sun schie Klopperei!
Franz:
Wie mir froier!
Alwis:
Wott hun mer a aanzischesmol bloe Aache
hamgebracht.
Frenz:
Die Hehnscher Meggeser, dei erinnern sich hau noch uh

misch!

Angela:

Primitive Hormonausschüttungen. Eskalation der Terziärbedürfnisse. Wie beim Neandertaler. Die haben sie auch gefunden mit eingeschlagenem Schädel.

(Hugo kommt und kriegt sie beide am Schlafittchen)

Hugo:

Raus met ouch! Kloppe konnt ihr auch vierm Zelt, ihr Dolleser! Raus hey! Det laad nochmol!

(befördert sie mit einem Tritt raus)

(Schnalli und Kurt fliegen vors Zelt, alle folgen neugierig, außer Opa und Lydia. Von links

kommt Vicky mit Gockel, versteckt unter der Jacke)

Vicky:

Eisch hattn gou idee, vu weje um dicke Baam sitze ... eisch seyn doch net Panne, ... eisch hun den Giggel aafach metgenomme, suun gou Idee, do muss mer ierscht mol druff komme ...

Alwis:

Maadsche, wott hoss dou da lo?

Vicky:

Ei, dott es doch der Kirmesgiggel, dott es eh Ehrenamt. Bou, de kratzt mich um Orm ... furschboo ...

Alwis:

Ach du heilischer Gott.

Vicky:

Obba, kaas dou net amol of den oschtbasse?

Alwis:

Wott soll eisch da meddem dräglische Giggel?

Vicky:

Dou muss offen ooscht gewe, soss wätt dee geschlocht!

Alwis:

Ei, dofier es doch en Giggel do, dett dee geschlocht wätt!

Vicky:

Hey, nomm! Eisch muss mol no emes sey, de ieh dem schnieweise Uzuch, es de noch do?

Alwis:

Kemmt ganz druff uh. Det Laad Dunnerkeil, wott soll eisch da etz hey mit dem, ... ? Sorai, soirai, stengisch ... bou..

Vicky:

Eisch muss sey ... wu es da ... wu es da ... eisch glaab eisch hier en! Yeeeeeah!

(krischt und rennt raus)

(Alwis guckt Gockel an, von Mensch zu Huhn ins Auge)

Alwis:

Weiwer dei kreische, en Giggel die kree, den muss mer bei Zeit de Hals eremdreh.

Gockel:

Kikerikiiiiiiiiii!

Alwis:

Mach der naut draus. Dem aane sin dudd es dem annern sei Brud.

(Roni, Franz und Waltraud kommen zurück. Roni ist fröhlich und voll)

Roni:

Hugo, mein Göttergatte - loss dich küsse!

Hugo:

Gieh mer vum Fäll!

Roni:

Ei worem dott da, mein Schatz?

Hugo:

Ei dou schlies doch baal de Burzelbaam!

Roni:

Eisch doch net!

(Bums!)

Franz:

Ou laad, do leiret etz ...

(Schnalli kommt rein)

Schnalli:

So ! Die Sache ist ausgetragen! Der ist fertig! Der träumt süß!

(singt)

Ich bin der Größte

Ich bin der Champignon ...

Wo ist mein Schnuckelschnalli?

Hugo:

Dott lesst sich vum Kermit de Giggel weise..

Schnalli:

(voll und hypnotisiert)

Egal. Ich kann mich nicht um alles kümmern ... leck die Katz am Arsch ...

Jacqueline:

Etz waas isch nemmie, wie ich haamkomme soll.

Schnalli:

Ich bin mit dem Auto hier. Ich fahr dich heim!

Jacqueline:

Ehrlich? Prima - hoffentlich kotz ich net nie ...

Schnalli:

Komm!

(Sie gehen torkelnd und stützend und zweideutig hinaus)

Roni:

Da mer doch mol aaner off. Loose misch hey leie ...

Hugo:

Bou, de omend hossde misch wott geeijert.

(kommt ihr aufhelfen)

Roni:

Dou seijs sälwer schold ...

Hugo:

Bou ...

Waltraud:

(besoffen zu Franz)

En dou hoss us de Giggel druffgetriwwe. Etz seyn mer

los! Dott orm Veih! Wä was, wu e jetzt ess. Wott seyn

eisch aamol gestroft met dir! Su riegefalle met dir

Allvorrer. Dott harr isch mer all annerschders viergestallt!

Dou Dilbel.

(Plötzlich erhebt sich Franz von seinem Sitz. Geht auf Waltraud zu, Auge um Auge)

Franz:

Deisch harr eisch eigentlich niilie heirode wonn!

Waltraud:

Hee, ... hee ... dott muss eisch mir so loose, dott es jo a stark stick ...

Franz:

Deisch harr eisch iwverhaapt net im Visier.

Waltraud:

(Atempause, dann)

En dott woll isch dir emmer schunt mol soo ...

(Beide Ehepaare postieren sich voreinander, je Auge in

Auge. Alwis in der Mitte, tätschelt Gockel den Kopf,

Angie pafft ungerührt ... dann, auf genauen Einsatz alle zusammen)

Ehepaare:

(durcheinander)

Dou Drägsack, dou Hex, Meststick, wott eisch dir emmer

schunt mol so wollt, eisch kaa disch nemmie ertrieb, all

die Juhrn, na, na, na ...

ENDE 1. AKT

2. AKT

VORHANG AUF

Hugo kommt und zieht sich Schürze an und fängt an die Gläser einzusammeln.

Hugo:

Hey stien ich als aanzischer Batschel uhne Hilf.

En wenn mei Hilf kemmt, da hach ich se grood em de Backe.

Eisch hun nur 2 Stonn geschlofe, en dott loch newer mir en hott geschnorgst wie nur wott. En eisch Dolles muss hey remschaffe, anner Juhr mach eisch de Kirmes netmie!

(Hugo kehrt in Richtung Zeltausgang, bis er verschwindet. Herein kommt Vicky, kaputt und verzweifelt)

Vicky:

Eisch kaa net mie. Dott wo en Scheiß-Kirmesnooscht. Su beschesse ... ey ... die ganz Noscht hunn isch gesoischt ... iwverall ... en iwverall ... no es min Geldboil aach fott, etz hun isch gornaut mie, ka Gäld, kin Giggel, kinn Käll. Wisu hun eisch nur dem Oppa den Giggel gegewe, dott es doch e Schlitzuhr, de horren gewess sälwer geschlocht, en Wurschtsopp draus gemoscht. Jetzt sein isch beim Schnalli aach enne durch.

De Kirmesgiggel verschlampt, Superscheiße ... eisch sein Megamoi ... ka nemmie, fäddisch ...

(bums, Kopf fällt auf Tisch, Vicky schläft)

(Kurt Edelhagen kommt verdreht und versaut in seinem weißen Anzug herein, er

entdeckt Vicky nicht)

Kurt:

Mann, mit brommt der Kopp. Die Erinnerung ... kemmt langsam ... die Erinnerung kommt

(Hand an der Schläfe)

... Uh, uh ... na ... leiwer net zerick!

Hun eisch etwa die ganze Noscht ieh der Seewies

gelehe? Noja, de ganz Noscht ka net sei,

(sieht auf seine Uhr)

et wonn viertel no vejer: Ou, mir left Wasser aus der

Rolex. Eisch seyn jo su erfruhrn. Girret da hey net wott

Wormes, ... noja, hey stieht noch en Wacholder, in oder

zwie, es doch egal, ...

(taumelt auf eine Bank, trinkt)

Ou, hun eisch e Horn um Kopp, dott doit jo wieh, ouer

etz wätt mer wirrer worm. Eisch kaa nemmie, fäddisch.

(bums, schläft)

(Roni kommt rein)

Roni:

Kaffee, Kaahaffee. ... Eigentlich woll isch en jo ganz im Damp loose, ouer isch hun su mei Bedenke. Noja, su

bisje Glaser spoile ka isch jo mol.

(fängt an Lied zu pfeifen, hält sich den Kopf)

Ou, ou dott wo net gout. Ou, dott sei jo Koppschmäzze, dott peift jo durch en durch, da seng isch leiwer ...

(singt)

Wenn die Sonne erwacht, in den Beeergen ... ou na. Gitt aach Koppschmäzze? Wuher kemmt dott da eigentlich?

(Hugo kommt herein)

Hugo:

Eisch waas wuhä dott kemmt. Kaa eisch dir so!

(wütend!)

Wott dou dir gestern Omend geleist hoss, dott wor der Gipfel, der Obergipfel, Sich zu ze berallern, dou woos net mie schie voll, dou woos schroo voll - en eisch konnt vier lauder Orwed det Rood schlieh. En dou schlous de Burzelbaam off unterster Ebene.

Roni:

Mir sein halt sportlich.

Hugo:

Bou sey still. Eisch will goornaut mie hiern. Holl dern Lappe, en wisch de Bänk oh. En wehe dou pecks hau in Schnaps uh!

(Hugo räumt weiter ab)

Roni:

Laad, wott reesde dich off, es jo furschboor, eisch man, et doit mer jo laad en isch hun misch jo aach beim

Waggerschwänn oddlich geschommt, ... ouer su ... su

... su. Na, ... na na na ... naa. Met mir net. Wenn e aach e

Hehnscher Megges es gefalle loose muss eisch mir dott

net! Nischt und wenn! ... Wott wo da eigentlich gestern

omend? Sakremint.

Roni:

(laut)

Kaffee!

(Roni knallt Vicky und Kurt Kaffee hin und verschwindet lappenschwingend)

(Vicky und Kurt schrecken hoch. Vicky und Kurt tappen

nach Kaffeetasse und

entdecken sich)

Beide:

Ouh!! Mein Gott!

(Vicky und Kurt tauschen scheu und verlegen die Blicke)

Vicky:

Ou ... es dott ä ... Dreadlook ... he?

Kurt:

Na. Dott es Drääg. Aafach nur Dräg.

Vicky:

Ah ... seyt ouer gout aus.

Kurt:

Eisch hun de ganz Nooscht ieh der Seewies gelehe. Etz

es der Dräg uhgedroit. Eisch kaa misch goornet mieh

beweje, ieh su steifem Dräg.

Vicky:

Vielleicht, wenn de nochmol danze deets, da deet der

Dräg vu dir oofalle.

Kurt:

En irgendwie steng isch no Fisch.

Vicky:

Dott kaa sei ... im See sei jo Fische ... die stenge su.

Häddsde ieh Probbach ieh der Probb gelege, wähsde etz

sicher bisje probberer.

Kurt:

Eigentlich wollt eisch jo haamfohn ... ouer eisch hun de Audoschlüssel verlorn!

Vicky:

En eisch de Kirmesgiggel!

Kurt:

Ei en Giggel es doch ka Problem, Giggel hun eisch, eisch hun mie Giggel als ich bräucht.

Vicky:

Boo ... stark ... ey ... schaffst dou beim Wienerwald oder wott?

Kurt:

Eisch haas doch Edelhagen. E-del-hagen!

Kauf nicht bei Müller oder Meier,

kauf Edelhagens Hühnereier!

Eisch hun doch en gruß Hühnerfarm ieh Probbach uh der Probb geerbt!

Vicky:

Es dott su en Schoppe met su ganz zammelische Hoiner dren, ... die su half kabutt a Ei nom annern oft Band wäffe?

Kurt:

User Hoiner girret gout. Die kreje jeden doch Penicillin! EG konform und einwandfrei.

Vicky:

En dou kinns mir en Giggel gewew?

Kurt:

In? Foffzisch!!!

Vicky:

Ouer Giggel sei doch su fäddisch en kabutt, weil die doch um Band stiehn. Dott es doch Scheiße!

Kurt:

User Giggel stiehn net um Band - weil Giggel nämlich kaa Eier leje!

Vicky:

Och su. Dott wusst isch net. Ei, ei ... da hol mir doch in!

Kurt:

Eisch hun kinn Autoschlüssel.

Kurt und Vicky trinken stumm Kaffee und schauen sich scheu an.

(Lisbeth kommt rein. Kurz darauf Roni)

Lisbeth:

Hey seiret jo aus. Schunt vierdel no noi. Hey es jo noch alles klewersch en säuisch, en stengisch en datschisch.

Eisch hun bei mir schunt alles ieh der Reih.

Roni:

Gemoje Lisbeth. Wollsde nochn Kaffee?

Lisbeth:

Na, naa, eisch brauch doch kin Kaffee mieh, eisch hun doch min Kaffee do, en eisch hun mer schunt en Stramme Max gemoscht!

Roni:

Wott? Offem Klo?

Lisbeth:

Ei, sicher! Eisch sej do wie derhaam. Eisch hun en Härdplatt, en Kühlschränk en e Klappbett.

Roni:

Bä, gieh mer fott, um Klo kaamer doch net ääse!

Lisbeth:

Bei mir es alles piko-pello! Eisch botze enne uh de Schrauwe en aach owe ennerm Rand.

(auf hochdeutsch)

Meine WC-Ente reinigt kraftvoll und gründlich mit Zitronensäure.

Roni:

Rendejert sich dott da eigentlich?

Lisbeth:

Eisch seyn zwar deuer - ouer gout. Die Kundschaft kemmt gänn wirrer.

Roni:

So mol, dou sejs doch ach net mie det Jengste, dott es doch eigentlich su kaa schie Orwet net?

Lisbeth:

Eisch mach uh ähm Omend gout en gänn 1500 Euro.

Roni:

Es doch net wuhr.

Lisbeth:

Wenn ich dert soo. Eisch hun eine Finka ieh Andalusien, en Reitstall off Mallorca en jeden Freirisch fohn eisch no Frankfurt of der Börse en dou spekuliejern!

Roni:

Dott es jo net ze fasse!

Lisbeth:

Eisch hun Aktie fu Daimler-Chrysler, der Telekom, en S.A.P.!

Roni:

En Wott wolls dou met dem Klowaache?

Lisbeth:

Dott es doch nur en Geldwaschanlage. Wem Finanzamt.

Roni:

Mer kaa wirklich aus jedem Scheß noch Geld mache.

Lisbeth:

Eisch seyn halt en Brouker. Komm mol met, eisch zeig dir mol mei Aktie.

Roni:

Wie seht da suwot aus? ...

(Lisbeth und Roni ab)

Vicky:

Vielleicht hossde den Schlissel irgendwie ieh der Buxetesch rem?

Kurt:

Hun isch doch schunt geseih.

Vicky:

Loss meisch mol.

(Handgemenge. Vicky wühlt in allen Taschen. Kurt kichert und wehrt ab und kichert)

Vicky:

Manchmol hun annern schunt noogesey en hun naut gefonne, ... en da kom eisch, en dei annern harre naut gesey - ouer eisch - en dott passejert mit andauernt!

Kurt:

Hihihihhi ... hier off ... hihhi

Vicky:

Wott es dott da ... ou ... e Ei ... wuvier es dott da?

Kurt:

Dott es doch de Anhänger vu meinem Audoschlissel - en de Schlissel es ohgeresse en dot Ei hun isch noch.

Vicky:

Es su e Gipsei net unheimlich gefährlich? Eisch maan, met ka sich dott aus versey doch ge de Kopp haache.

Kurt:

Ja! Dott kaa mer!

Vicky:

Zuvill Aier sei net gout ... dott es wee dem Kolesteinspiegel.

Kurt:

Ouer zouvill Eier sein gout fier ... Eierkees ze mache.

Vicky:

Solle mir den Audoschlissel da mol vier dem Zelt soische?

Kurt:

Jo, gestern harr ich do e bissje Krembelage ... vielleicht leire do irgendwu.

Vicky:

Da komm ...

(Kurt und Vicky ab. Jacqueline und Marizza kommen rein)

Jacqueline:

... en da hun isch remgeronge en remgeronge en meisch uh der Schossel festgehaale ... en du sein isch of de kaale Platte iehgeschloofe ... ouer wott soll ich dir soo, dott hott geholfe.

Marizza:

Eisch soon der, Alka Seltzer - Alka Seltzer hilft. Ouer wott

eisch de Nooscht gemoscht hun - do hilft all ka Alka Seltzer net.

Jacqueline:

Wott hoss de da gemoscht!

Marizza:

Naut! Gornaut! Jedenfalls net vill ...

Jacqueline:

Met wem?

Marizza:

Ei, eisch woll jo nur es bisje Schiffschaugel foon - en der Kermit wollt mer nur mol de Giggel weise ouer do, wu de gesoot hat, do wo de Giggel gornet, en ... du horre mer ouer die Stänne gewiese, en eisch hun alld Stänne geseiy ... en alld Stänne ... ouer et es naut passejert. Glaaw ich.

Jacqueline:

Wott?! Dou sejs mem Kermit haamgeganget? Loos de Fenger vu dem! Dou was doch, wie dou seis en dee es su leicht beeinflussbar de wätt nur ääh! En außerdem hoss dou doch in!

Marizza:

(erschreckt)

Jo! Wenn ich nur wissd, wu dee etz es. Was dou, wie dee hamkomme es?

Jacqueline:

(tiefes Erschrecken)

Eisch ... eisch glab schun des eisch wesse mist, wie de hamkomme es ... ouer ich glaab isch hunnet wirrer vergäse.

(Schnalli kommt stöhnend herein, hält sich den Kopf und erschrickt, als er die beiden erblickt)

Schnalli:

Oh ... Schnuckelschnalli ... und ... Jacqueline! ...

Eigentlich seid ihr ja sehr verschieden ... jetzt, am Morgen sehe ich es auch. Aber heute Nacht ... wart ihr Euch so ähnlich ... zum Verwechseln!

Marizza:

Schatz, ich hoffe, du hast mich nicht gesucht ... weißt du ... ich wollte nur mal nach Hause, mir ne Jacke holen. Und da bin ich dann über den Wäschekorb gefallen ... und ich hab alles wieder zusammengelegt ... und gebügelt ... und da kam ein schönes Lied im Radio ... und ich bin ... eingeschlafen.

Schnalli:

Und ich hab dich gesucht! Vor der Schießbude und daneben. Vor der Wurstbude und hinter der Wurstbude

und unter der Wurst und neben der Wurst. Aber du warst nicht da. Und da hat mir der Hugo gesagt, du lässt dir vom Kermit den Gockel zeigen! Das ... kommt mir komisch vor!

Marizza:

Der Kermit hat wenigstens ein Herz für Tiere - und Du willst den nur abschlachten - da MUSSTE ich mir vom Kermit den Gockel zeigen lassen.

Schnalli:

Und? Wie hat er dir gefallen?

Jacqueline:

Eisch soon gleich alles wott ich waas!

Marizza:

Er war nicht da.

Schnalli:

Wie - er war nicht da?

Marizza:

Der Gockel ist weg.

Jacqueline:

Also eisch waas, wä ieh Wirklichkaat ...

(Beide halten Jacqueline hektisch den Mund zu)

(Alwis kommt)

Alwis:

No, ihr Libbern, en wie? Seirer gericht?

KJ:

Jo, Jo ... Alwis!

Schnalli:

Alwis, du bist der Größte! Du hast voll die Ahnung!

Alwis:

Schwetz net su en äre Mest!

Det Laad ... hey es jo en schlecht Wirtschaft, eisch wold doch den Froischobbe hey!

(Hugo kommt)

Hugo:

No, Alwis, willst mol en Inspektion mache?

Alwis:

Ei no, wott da. Mer seyde jo goornet, wivill Fässer ihr verkaaft hott ... weil alles aus dem Laster kemmt ... nana..

Hugo:

En, wollste noch in dreng?

Alwis:

Ei no, da mach m er mol e Gedeck. En hossde ach Zigarette? Senoussi?

Hugo:

Hun isch net.

Alwis:

Eckstein? ... Oder Ernte 23?

(Hugo schüttelt den Kopf)

Alwis:

Da ewe net. Hossde drause schunt die kabuttene Glaser em die Beem geseih. Suville Glaser ... dott worn die Junge ... die Laadsakremente ... eisch ka dott net begreife.

Hugo:

Ihr Junge konnt mol drauße die Glaser iehsammeln, ihr seid die Kirmesjugend, en dott konnt ihr mol mache. Hey horrer Körbcher.

(Roni kommt reingeschossen)

Roni:

Dou kaas die doch net schaffe schicke, dei hun jo noch gornaut getronke - mer musse den doch ierschtmol in gewe - eisch zappe mol uh.

(Roni fänt an zu zapfen)

Hugo:

Dott daff doch wohl net wurh sei!

Roni:

Wiesu, wott soll da net wuhr sei?

Hugo:

Eisch seyde doch hey der anzische, dee wott schafft, die sollde mir bluß mol hälfe! En da helldste dei ach noch vu der Orwet oh!

Roni:

Det Lewe es net nur fier die Orwet do! En de Orwet kaa net nur aus Schaffe bestieh! Eisch sei e weibliches Wesen met Gefühle en met Stolz!

Hugo:

En uhne Verstand en mem faule Hinnern ...

(Er stürmt mit Körbchen raus)

Alwis:

Hoss dou en schrohe Maa!

Roni:

Manchmol kinnd isch en mem Bettklopper verdresche ...

Alwis:

Det dou dir dott gefalle lesst! Hey! Trenk der mol in! Da wärret annerscht, wenn ach net besser.

Roni:

Jo. Wott hummer anzischesmol fiern Jocht.

(Kermit von links, Vicky und Kermit von rechts. Kermit hält sich den Kopf, winkt schwach. Roni gibt KJ Bier. KJ ekelt sich, trinkt aber. Roni klopf an's Glas, will Rede

halten)

Roni:

Meine liebe Kirmesjugend. Eisch als Festwirtin möchte mich bedanke,

ihr hott auch sehr verdeijnt gemoscht - weiter so!

PROST!

KJ:

Prost!

(Musikkapelle spielt vom Band. Lydia kommt herein,

verlangt ein Wasser und setzt sich an

ihren Platz)

Lydia:

Ein Wasser bitte!

Roni:

Dou dert gout iehdaale.

Alwis:

(zu Roni)

Din Maa. dott es doch er Billes.

Roni:

Jo.

Alwis:

Jo, dee seyde aus der Wesch, als willde dee deisch hau noch dresche.

Roni:

Dott hott dee doch noch nie gedooht!

Alwis:

Doch! Doch! Eisch waaset! Dott meschde dee!

Roni:

Na, dott glaw isch net.

Alwis:

Doch. Treng der noch in ...

(Roni trinkt)

... da doiret net suh wieh!

(kichert)

Außerdem hott de dott gesoot! Dott es wuhr!

Roni:

Wott hott de gesoot?

Alwis:

Det dee deisch de Noscht noch dresche will, weil det verdeijnt hoss.

Roni:

Wott. Dou lejs jo!

Alwis:

Naa naa dott es alles wuhr! Dott stimmt! Eisch hun im Kreisch en Nahkampfausbildung gemoscht do musst

dou hey den Orm su nomme en met dem Ilme emmer su

mache.

Roni:

Wufier soll dotta sei?

Alwis:

Ei - Verteidigung!

(Alle vorhandenen Leute, auch Kinder, Yvonne mit Rainer und Luftballons, gehen ins Zelt)

Benny:

Eisch will Chips!

Mutter:

Jo, gleisch.

Benny:

Eisch will Cola.

Mutter:

Et gitt ka Cola. Cola es schlecht.

Benny:

Manno - nie daff eisch wott. Eisch will noch mol Karussell fohn.

Mutter:

Dou seis etz schon 20 mol Karussell gefohn! Etz will eisch hey mol hiene.

Niklas:

Eisch will Eis.

Mutter:

Hey horrer mol 5 Mark, en da losst ihr mich mol ieh rouh.

Benny:

Komm Niklas mir giehn. Wott hun mir en schroo Mama.

(Niklas und Benny ab)

Elisa:

Dott Kirmesklaad es ätzend! Dott Kirmesklaad es total doof! Tüll! Toll!

Rainer:

Dott gefellt deiner Mamma - etz geff dich!

Elisa:

Eisch gewe misch net! Eisch schomme mich bes of de Knoche!

Rainer:

Etz woot bes dei Mamma drei Bejer getronke hott. Wenn die besoffe es da giehste ham en dojs dich anners uh.

Da es dä dott egal!

Elisa:

Wie lang dauert dott da bes die besoffe es?

Rainer:

Pscht!

Elisa:

Babba - eisch will raache!

Rainer:

Etz hieret ouer groot of!

Elisa:

Babba daff isch mol zeye?

Rainer:

Dou krejs se em de Wirscheng! En dott ahne will isch der soo! Wenn dou raachs krejs dou Durchfall, da wässde doll en wäss schro en geele Fenger en stenge dous dou aach.

Elisa:

Babba, en worem raachs dou?

Rainer:

Bouh, es halt mol all ouer Mäuler! Hey dann etz!
(Mütter, Väter und Kinder ab, Richtung Tanzfläche)

(Vicky zu Alwis)

Vicky:

Obba! Wu hoss dou den Giggel da hiene gedoo - den brauch eisch.

Alwis:

Wott da fiern Giggel?

Vicky:

Ei de Giggel, den eisch dir gestern omend gegewe hun!

Alwis:

Ach su, su. Dee. Jo. Den hun isch demoje kalt um Bruud gäse. Schmouk gout.

Vicky:

Obba ... verarsch misch net, so doch mol.

Alwis:

Ei, dee es groot owe durch de Hennerheck gerirre.

Vicky:

Quatsch! So mol!

Alwis:

Wenn de dich beeils, da erwischsten noch.

(Schnalli kommt stürmisch zu Vicky)

Schnalli:

Vicky?! Wo ist der Gockel??

Vicky:

... Richtung Ellenge ...!

Schnalli:

Du solltest auf ihn aufpassen. Jetzt ist er weg. Gibs zu!

Vicky:

Naa ... dee ... de..es net fott ... de es noch doo ... eisch kreynd den noch, ehrlich ...

Schnalli:

Hätte ich mir doch denken können! Verdammt nochmal!

Zu doof um auf einen Gockel aufzupassen. Wann hast du ihn denn zum letzten Mal gehabt?

Vicky:

Ei, hej. eisch hatt den doch metgenomme, en den hey hägeschleppt, du harrisch den dem Obba gewe ... en dee seet mir net, wu dee es, en de verzillt mir jetzt su komisch Zeusch ... en eisch waas gornet, wott ich glawe soll ...

Schnalli:

Wo ist denn jetzt der Gockel, Alwis?

Alwis:

Dee hott im Maisfäld rohe Mais gefräse en dee es offgegange un du esse geplatzt. Kamer naut mieh mache.

Schnalli:

Witzig, witzig, Alwis. Und jetzt? Haben wir keinen Kirmesgockel mehr und heute Nacht? Was soll dann sein?

Marizza:

Da brauche mern net ze schlochte! Ach Schnalli, ich bin ja so froh!

(fällt ihm um den Hals)

Angela:

Also ich habe das ja jedes Jahr mitgekriegt, mit dem Gockel. Das ist ein barbarisches Ritual. Der Gockel als Blutzoll für den Gott der Kirmes. Wie im Alten Testament.

Alwis:

No, wä hätt dott gedoscht, ausem Alten Testament ... dott es ouer en lange Tradition.

(Schnalli erblickt Kurt)

Schnalli:

Oh ... Kurt? Ist etwas mit deinem Anzug?

Kurt:

Dott es Dread-Look!

Schnalli:

Und das ... ääh ... Parfüm?

Kurt:

Dott es Sir-Wiesensee-Moos!

Hott die Pommies-Bude schun off? Eisch muss mol wott äse.

Vicky:

Eisch giehn met.

Schnalli:

Ich könnte auch was vertragen!

Marizza:
Eisch ach.

Angela:
Ich gehe lieber was Vernünftiges essen.
(*Vicky, Schnalli, Marizza, Angela und Kurt gehen ab*)

Alwis:
(*zu Hugo*)
Dei Fraa kaa ach ganz schie in bechern. Do kemmt su mancher Mannskäll net met.

Hugo:
Dott woll ach mol schie feiern!

Alwis:
Ouer dott et sich schunt su berallert hott, dott schafft mer jo nur met festem Wille!

Hugo:
Dott seyt jeden Dooch den Hans Meiser im Fernseh, en do koom dott Thema
"De Orwet es net nur fier Schaffe doo" en du kom "Vom Winde Verweht", en seit dem esset newer der Spur.

Alwis:
Dou musst dott mache wie eisch met meiner Fraa. Frojer hun eisch dott ab en uh mol ...
je nacheem ob et nierisch woo, ald mol verwamscht.
Dott hott emmer gout geklappt.

Hugo:
Dou doch net. Dou stonnt doch ennerm Schlappe.

Alwis:
Na na na ... eisch hun dott verwamscht. En dou musst dott ach emol dresche.

Hugo:
Hau heest dott jo Sado-Maso. Dou Sado-Obba.

Alwis:
Eisch hach dich gleich iet Genick!

Hugo:
Sojsde!

Alwis:
Eisch gieh mol Waldsterben mache.
(*Alwis ab. Kirmesjugend kommt rein, Edelhagen mit Kirmes-T-Shirt auf schmutziger Hose*)

KJ:
(*singt*)
Öh la Palöma Flaaschwurscht,
mir äse Flaaschwurscht um Brut,
Öh la Palöma Flaaschwurscht,
Flaaschwurscht die schmeckt jo su gout,
no one can take my Flaaschwurscht away!

Ööööö, ööööööö!
(*Gesang verebbt. Angela kommt an Theke*)

Edelhagen:
Vu wem wor dott T-Shirt?

Marizza:
Vum Tonda. Dem woo der Kirmesbaam off de Kloppe gefalle, desweje es dott T-Shirt iwersch.

Edelhagen:
Äwer su langsam misst isch mol min Autoschlüssel fenne!
(*KJ setzt sich auf Bänke. Kurze Stille*)

Lydia:
Daff isch jetzt ach mol wott soo?

Schnalli:
Nein. Du hast eine stumme Rolle.

Kermit:
Bou, hun eisch misch jetzt erschrocke. Dott schwetzt jo.

Jacqueline:
Wott wollde sey us da soo?

Lydia:
Eisch wollt auch mol so: Macht ouch e schie Lewe.

Marizza:
Ja ... mache mer doch.

Schnalli:
Oder etwa nicht? Wir haben doch jeden Tag Spaß miteinander, gell Schnuckelschnalli?
(*knutscht*)

Jacqueline:
Ouer mir genget de Nooscht su schlecht, eisch hun geronge en geronge ...

Vicky:
Bei mir es emmer supi, jeder Dooch, saustark, det Lewe ... endgeil ...

Lydia:
Wie schie, wenn mer jung es ... muss mer emmer Spaß hun.

Schnalli:
Ja, wieso das denn? Wenn man alt ist, muss man auch Spaß haben.

Kermit:
Jawoll. All sonn Spaß hun.

Vicky:
Alt en lustisch muss mer sei.

Schnalli:
Du hast voll den Durchblick. Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen.

Kurt:

Horret ach! Alt en lustisch es cool. Sey mol. Heinz Erhard, Theo Lingen en Dick & Doof wonn all alt en lustisch. En dou sitzt hey bei nem Wasser en zeys en Flunsch.

Kermit:

No, suwott seet mer net.

Lydia:

Eisch hat net emmer Glick im Lewe gehott.

Jacqueline:

Ei worem da net?

Marizza:

Worem schwätzt dou da Platt?

Lydia:

Ei, eisch sey doch fu hey. Nadierlich merkt mer dott net mie. Eisch ka gokaa rischdisch Platt mie.

Hugo:

Seys dou net det Schäfersch Lydia? Dou wors doch nu Düsseldorf gange?

Lydia:

Jo. Eisch woo do lang ieh Stellung als Köchin gewese. Ouer isch sey etz ieh Rente en do hott mich do naut mieh gehale. Eisch wunn etz hey ieh ner Lehrerwohnung.

Kermit:

Ei wiesu hott disch da do naut gehaale? Dou hoss doch doo bestimmt en Masse Leu gekannt?

Lydia:

Jo. Dott es jo grood dott. Besser, doo kennt mich kaaner mie.

Schnalli:

Klingt ja nach einer Vollpleite. Hast du Knaatsch mit deinem Mann?

Lydia:

Et woor alles ganz annerschs. Gout, isch willet ouch mol verzille.

Eisch woor doch Garderobenfrau, im "Tanzsportverein Rot-Weiss Düsseldorf". En eisch hun ach Privat-Tanzstonne genomme. En eisch seyn neweher noch botze gange dofier en hun Training gemoscht Doch en Noscht.

En du, of amol, do wor and ausgefalle en eisch, eisch durft iehspreng ... ausgeräschelt beim Formationsdanz! Eisch kann doch jeden Schritt ... Paso Doble ..., Bossa..., Salsa ..., Bolero, Conga en Musette ... alles konnt isch fier en zerick. Ouer all wonnse blond ieh der Gruppe.

Nur eisch woo knatterschwotz.

En du wolld eisch mir die Huhn Farbe. Doch isch kresch alld en alld dott Schwortz net raus. En du soh eisch ieh meiner Nut en Perrück vu meiner Vermieterin hänge hällblond! Die deet die doch suwiesu net off ... en du hunn isch mir die aafach genomme. En eisch geng danze.

Dee Sool wor häll erleuchtet ... all wonnse do, en Jury ... det Marika Kilius ... en der Hans-Jürgen Bäumlner ... en ach det Marika Röck. Äwer eisch foilt misch jo su schlecht, eisch soch vielleicht aus ... die Huhn enner die Perrück geknäult, su en schroo geel Locky Loft, furchboor!

En wie eisch em Danze woor, koom off amol die Vermieterin ieh den Saal riehgeschosse, weist met dem Fenger off meisch en deet Schrai: "Jibb misch die Perrücke widder - du hess misch beklaut, du Miststück"!!!

Das war das Aus. Fäddisch gedantz. Ende.

Alle:

Ooooooooooh.

Lydia:

Ich tanzte nur einen Sommer ...

Vicky:

Oh, wie es dott traurisch ... ouer ach irgendwie schieh..

Kermit:

En wee su em Scheißdenge um Kopp es etz det halwe Lewe fu dier aus der Bahn gerohre, oder wott?

Marizza:

En dou hoss nie mieh gedantz?

Lydia:

Ich habe mich zurückgezogen.

Kermit:

Ouer dou kanns doch gewess noch danze, da danz us doch mol wott fier!

Lydia:

Never-Ever. Niemals.

Kermit:

Da danz doch mol met mir! Eisch wo doch schließlich beim Schöffel.

(will sie sich krallen)

Eisch führn.

(Lydia schüttelt mit dem Kopf)

Lydia:

Nein.

Schnalli:

Lydia! Hey! Lydia!

Jacqueline:

Auf. Mol danze.

Alle:

Hey! Auf! Lydia!

Hey hey hey hey ...

(Lydia muss heulen. Kermit schweigt erschrocken, dann schubst er alle an, bis alle schweigen)

Angela:

Was seid ihr doch für gewissenlose Vollproleten!

Vicky:

Wott es dott da?

Schnalli:

Was heißt hier Vollproleten? Wir haben es doch nur gut gemeint!

Angela:

Erst gebrüllt und dann gedacht - typisch eure unreflektierte Generation!

Marizza:

Mama. Ist gut.

Angela:

Wieso ist es gut. Es IST nicht gut. Seht das mal realistisch.

Schnalli:

Ey Lydia. Wenn es sich vielleicht so angehört hat ... es war nicht böse gemeint.

Kermit:

(gibt Lydia einen Handkuss)

Hey Lady Lydia. Wor nur Spaß gewesen. Ehrlich.

Vicky:

Die schwetze hey suwiesu nur Quatsch.

(Roni, sichtlich angeheitert, und Alwis kommen.

Jacqueline ab)

Angela:

Verblendete und fehlgeleitete Generation, falsche Leitbilder, keine Ziele!

Nur besoffen auf der Kirmes rumfallen.

Schnalli:

Angie, bleib doch einfach ein bisschen locker.

Roni:

Dott kann isch iwwehapt net leire! Of de Kirmes gieh - en iwweh de Kirmes schäle. Dou kaas doch derham bleiwe!

Angela:

Ich bleibe hier. Ich habe es mir selbst erlaubt.

Roni:

(haltlos, unpassend randalierend)

En emmer remmeckern ... en met de Wödder em sich wäffe ... dott soll nur suwott sei!

(Hugo bemerkt seine ausfällige Gattin und wuchtet ihr seine Pranken auf die Schultern)

Hugo:

Roni! Etz hal dich zerick! Wenn mir dot Angela gestern net geholfe hätt - da wär alles ze spät gewese. Wä waas, wann eisch dott wirrer brauch ... vielleicht schneller als ich ahne.

Angela:

Mal'n Asco. N'doppelten.

Roni:

Etz kaa isch dott ach noch bedejn.

(geht zum Asbach-Spender)

Hugo:

Dou net. Loss meisch dott mache.

(Hugo hält elegant Glas unter Spender und reißt ihn komplett runter)

Roni:

(stirbt vor lachen)

Du Holefhännes! Dee woo doch biggelfest ...

Hugo:

Dou sejs unmöglich! Blameijers misch hey ... de doll

Hans Meiser met seinem Scheß!

Roni:

(lacht immer noch)

Hossde gout gemoscht ... dou sochs vielleicht bescheuert aus ...

Hugo:

So mol ... sejs dou vu Sinne. Dou was doch, wott de Kirmes fier en Orwet es, en dou lesst meisch su henge, en meschs disch aach noch ludsich iwweh meisch! Dou sejs ... wie dei Mamma!

Roni:

Mei Mamma! Dott wo en häzzensgou Fraa!

Hugo:

Mer kaa se sich ach schie schwetze!

Roni:

Mei Mamma hott sich emmer Moi gewe, mit dir Plojnes zerescht ze komme. En dou, Muffsack, kooms emmer ieh de Kisch riehgeschloh, net Muff noch Maff gesoot ... "es et Roni do? Na? Giehn isch wirrer!".

Hugo:

Ouer wenn dou kooms, dou hoss min Mamma turmelisch geschwetzt, aafach de Kühlschrank

offgeresse en de Flaschwurst rausgeholt, alles emgeräumt, de Schmunzel em de Schränkgriff geschmert ...

Roni:

Etz esset ouer gout. Bei ouch kreech mer jo naut uhgeboote su kooschdisch wort ihr doch ... mer hott gleich gemerkt det ihr ausem Nirrerland koomt. Do muss mer sich de Sticker doch metbringe ...

Hugo:

Wenn ich sej, wie dou emmer Sonnischs als Kommunionshelfer em de Altor remstolperst ...
(Hugo hebt dabei die Hand bedrohlich)

Roni:

Wott hebs dou dei Hand - dou wäss doch wohl net ... doch wohl net ...
(Roni fuchelt selbstverteidigend mit dem Ellbogen herum. Hugo sieht immer noch aus, als wollte er sie schlagen)

Alwis:

Noch mach. No mach!

Hugo:

Gieh, gieh, gieh ... mer doch fott!
(Wütend geht Hugo aus dem Zelt)

Alwis:

Beinahe. Eisch harret gewusst.

Lydia:

Daff eisch nochmol wott soo?

Roni:

Wott?

Lydia:

Eisch wollt mol wesse, wott wo da do eigentlich ieh der Kirch gewese ... met dem Ilse en der Wandlung ...

Roni:

Ach su. Jo dott. Etz seyn isch ganz durchenanner ...

KJ:

Vier der Wandlung - oder no der Wandlung - oder no der Wandlung - oder fier der Wandlung.
(Jacqueline kommt mit Loseimer)

Jacqueline:

Eisch hun Luuse. Luse! Kaaft Luse! Wer will?
(Alle kaufen Lose)

Jacqueline:

De Discjockey mescht den Ansager en de hott gesoht, det mer desmol jo wirklich en Super-Hauptgewinn härre ouer isch was gornet, worret es!
(Schnalli lacht)

Kurt:

Eisch versoiche mol met nem Droht ieh mei Auto riehze komme..

(Edelhagen ab. Musik schwillt auf und ab)

Kermit:

Mambo Nommer five - mir - musse danze ...

Alle:

Yeah!

(Sie springen auf)

Kermit Etz! Auf Lydia, Mambo!

(Sie nehmen Lydia in die Mitte und schieben im Mambo-Schritt Richtung Tanzfläche.)

Lydia wehrt sich, haut mit der Handtasche um sich, nützt aber nichts. KJ und Lydia ab.

(Hugo kommt rein, Roni geht ab)

(Waltraud und Franz kommen händchenhaltend und strahlend auf die Bühne)

Waltraud:

Net det dei dott merke, dess eisch dott Klaad jo schun decker uh hat, bei der Goldenen Hochzent en beim Elvira sin 50-ste.

Franz:

Na, dott merke dei net en außerdem stieht dott dir gout. Dott seyn eisch gänn uh dir. Ouer waasde, dott geel Klaad, wott de der viershs Jahr off Rhodos geakaft hass, dott kaasde ach nochmol uh dou.

Waltraud:

Na, dott es mer ze frivol. Im Urlaub es mer dott jo egal, do kennt mich jo kaaner, ouer hey!

Hugo:

No ihr, wie esset da?

Waltraud:

Jo, mer wollde jo weng froier komme, ouer mer hun de ganze Dag im Bett geleje. Mer hun us gesoot: Hau es us mol alles wurschtegal. Hau macher mer mol alles annerschders. Eisch hatt noch en roll "Knack & Back" Briedscher, die harr ich gemoscht, der Franz brooscht ach noch de Kaffee ut Bett et wor su schie, mer harre sun Spass.

Franz:

(haut Waltraud lustig auf den Hintern)

Hähähähäh ... Mer hun gesonge: Ein Sonntag im Bett ist gemütlich und nett ...! En wenn mer net off de Kirmes gemusst härre, da lesche mer emmer noch den.

Waltraud: